

Lesung: KulturKlub feiert Wilhelm Busch

Altötting. Den großen Wilhelm Busch, der vor nunmehr 100 Jahren starb, feiert der KulturKlub am Donnerstag, 29. Mai, mit einer Lesung. Thessie Mayr wird in der Buchhandlung Fraundorfer Auszüge aus seiner Erzählung „Der Schmetterling“ und aus vielen seiner Bildergeschichten lesen sowie einige seiner Gedichte und Buschs 1893 verfasste Selbstbiographie. Mitwirken wird auch ein Kinderchor aus Kirchweidach unter der Leitung von Sandra Solaja. Er wird die Streiche der Lausbuben „Max und Moritz“ singen, die Busch berühmt gemacht haben. Die Kunst von Busch, den Gerhard Hauptmann einen Klassiker des deutschen Humors nannte, ist Volkskunst im wahrsten Sinne, denn sie ist zu Hause auf den Straßen und in den Häusern. Er brachte weltüberwindendes Lachen. Und er ist der eigentliche Erfinder der zeichnerischen Kurzschrift, denn kaum jemand vor ihm ist es gelungen, in so knappen Strichen das Leben einzufangen, durch einen einfachen Federstrich so unvergessliche Typen hervorzuzaubern. Beginn ist um 20 Uhr.

– red

Jung und Alt feiert auf der Hofdult

Viele Höhepunkte: „Wipe Out“ und „Ursprung-Buam“ als Stimmungsgaranten – 850 Besucher beim Seniorennachmittag



Jeden Dultmontag dasselbe Bild im Weißbierzelt: Das Publikum feiert ausgelassen, wenn die Band „Wipe Out“ spielt. Dieses Mal standen die Besucher schon nach wenigen Minuten.



Fans tanzten vor der Bühne: Die Ursprung Buam sorgten nicht nur für gute Stimmung, sie bescherten Festwirt Georg Hell auch ein volles Zelt.

ANZEIGE

Wir suchen ab sofort eine/n

Zeitungs-Zusteller

in folgenden Regionen:

- Unterneukirchen (Vertretung)
- Feichten-Land (Vertretung)
- Markt (Vertretung)

Telefon (0 86 71) 5 06 7 12

Neue Presse Zeitungsvertrieb GmbH
Medienstraße 5 · 94036 Passau

Alt-Neuöttinger Anzeiger

Wir sind für Sie da. www.pnp.de

Heute auf der Hofdult

Altötting. Die kleinen Besucher stehen heute, Mittwoch, im Mittelpunkt des Geschehens auf der Hofdult – es ist Kindernachmittag. Die Fahrpreise sind aus diesem Anlass verbilligt. Beginn ist um 14 Uhr. Im Heil-Zelt sorgen ab 15 Uhr „Die Zellberger Spitzbuam“ für Stimmung, ab 19.30 Uhr die „Joe Williams Band“. Im Weißbierzelt spielt ab 19 Uhr die Showband „Pik As“. In der Postschänke ist bis um 2 Uhr Live-Musik der „Fisherhän's Bänd“ zu hören.

– red



Auch heuer ist Tracht wieder in bei der Hofdult.

Altötting. Noch nicht einmal die Hälfte der Hofdult ist vorbei, doch das Fest ist schon reich an Höhepunkten. Nach dem bunten Auszug am Samstag sowie dem Standkonzert am Kapellplatz und dem ISW-Jubiläum am Sonntag (der Anzeiger berichtete) folgte noch am Abend dieses Tages das Gastspiel der „Ursprung-Buam“, das den Festwirtsleuten Simone und Georg Hell ein volles Zelt bescherte. Dasselbe Bild bot sich am Montagabend im Weißbierzelt. Auch dieses war restlos gefüllt, als die Showband „Wipe Out“ spielte. Schon nach wenigen Minuten war es wie immer – die Besucher standen auf Bänken und Tischen und feierten ausgelassen.

Nicht minder geschäftig, aber doch deutlich beschaulicher ging es an selber Stelle wenige Stunden vorher zu, als der Ortsverband der Arbeiterwohlfahrt den Seniorennachmittag ausrichtete. Eingela-

den worden war die Rentnergeneration von der Stadt Altötting – und das mittlerweile schon zum 35. Mal. „Wenn der Nachbar nix gewinnt, gebts eahm a wos“, sagte AWO-Vorsitzender Hans Walter zum Auftakt, schließlich könne trotz der Vielzahl der für die Verlosung gestifteten Preise nicht jeder etwas gewinnen – was nicht verwunderte, waren doch rund 850 Senioren der Einladung gefolgt.

Bürgermeister Herbert Hofauer verwies auf die lange Tradition der Seniorennachmittage. Diese seien ein Dank an alle älteren Menschen für ihre Lebensleistung. Die Stadt habe sich bereits vergangenes Jahr dazu entschlossen, neben dem Getränke- auch einen Brotzeitgutschein auszugeben. Dies wurde honoriert, die Senioren waren auch heuer zahlreich vertreten.

Mit großen Delegationen vor Ort waren die Seniorenzentren der Stadt. Eines davon räumte bei der

Verlosung kräftig ab. Gleich drei der insgesamt 80 prall gefüllten Körbe gingen an das Seniorenzentrum St. Georg.

Ob es an der hohen Temperatur im Weißbierzelt gelegen hat? Warum auch immer – jedenfalls begrüßte Hans Walter Landkreisleiter Erwin Schneider als „Landrat Seban Dönhuber“.

Mit der Abwicklung der Verlosung, bei der es insgesamt über 100 von Stadt, Stadtratsfraktionen, Banken und Geschäften zur Verfügung gestellte Preise zu gewinnen gab, war unter anderem Albert Pfeiffenthaler betraut. Er drehte die Kurbel der Lostrommel. Ihm zur Seite stand Stefan Geisberger, der die Lose zog.

Großen Anteil am Gelingen des Nachmittags hatte auch die Musikkapelle Altötting unter der Leitung von Wolfgang Maier. Sie sorgte für beste Stimmung im Weißbierzelt.

– jok/sh



Stadträtin Rosi Hermann überreichte Matthäus und Mathilde Wöcherl, die vor knapp zwei Monaten Diamantene Hochzeit feierten, einen Geschenkkorb.



Eine der vielen Gewinnerinnen des Seniorennachmittags war Karin Wüstner. Seniorenreferentin Christl Unterstaller handigte den Preis aus.

ANZEIGE

Heute finden Sie diese Beilage in Ihrer Zeitung

Dehner
Deutschlands großes Garten-Center

Ihre Ansprechpartnerin für Beilagenwerbung in der Passauer Neuen Presse oder einer Ihrer Lokalausgaben: Sieglinde Schmöllner
Telefon (0851) 802-316 · Telefax (0851) 802-374 · beilagen@pnp.de

ANZEIGE

SCHON GEHÖRT?

FriseurTeam Altötting ist ab sofort „VIP“



Ein völlig neuer, sexy Look: FriseurTeam Kundin Karina aus Waldkraiburg vor und nach der GreatLengths Haarverlängerung.

– Foto: Geico Neuötting

Altötting. Great Lengths, die Nr.1 für Echthaarverlängerung und -verdichtung, zeichnet weltweit seine besten Partnersalons mit dem Titel „Very Important Partner“, kurz VIP, aus. Das FriseurTeam Altötting in der Trostberger Straße 2 gehört zu diesen VIP's und außerdem zu den 25 Besten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Damit beweist das FriseurTeam einmal mehr sein führendes Know-how auf diesem Gebiet. Friseurmeisterin Conny Spirkner ist sehr stolz auf diese exklusive Auszeichnung: „Jahrelange Erfahrung, unsere Leidenschaft für GreatLengths Hairextensions sowie unsere vielen treuen und zufriedenen Kunden haben diesen Erfolg möglich gemacht. Auch in Zukunft werden wir alles dafür tun, um dieser Auszeichnung gerecht zu werden!“ Mit Extensions von GreatLengths liegt man immer genau im Trend. Heute kurz, morgen lang oder einfach nur ein paar Farbefekte – alles ist möglich. Auch nach mehrfacher Anwendung bleibt das eigene Haar völlig gesund. Probieren Sie es aus und werden „VIP-Kunde“! Weitere Informationen, auch zu allen anderen Leistungen, erhalten Sie unter Tel.: 08671/6469 oder im Internet: www.friseurteam.eu.

LESER SCHREIBEN

Volksfest noch Fest für das ganze Volk?

Zur Berichterstattung über die Altöttinger Hofdult:

„Warum heißen Volksfeste eigentlich noch Volksfeste? Nach dem Besuch der Altöttinger Hofdult, die ja Gott sei Dank nicht Volksfest heißt, frage ich mich das tatsächlich.“

Vom Wortsinn her sollen Volksfeste Feste sein, auf denen sich das ganze Volk von weniger wohlhabend bis wohlhabend vergnügen kann. Jeder soll es sich leisten können, jeder soll Spaß haben, ein Ausflugsziel für die ganze Familie. Für die ganze Familie? Einmal Riesenrad für einen Erwachsenen mit Kind fünf Euro, einmal Bungee-Trampolin vier Euro, einmal Schießen, Losen, Dosenwerfen, Entenangeln oder Spicker-Werfen drei Euro, etwas zu Essen ab drei Euro, das Bier über sechs Euro. Rechnen Sie das mal für eine Familie mit zwei Kindern zusammen? Da kommen Sie, ohne dass die Kinder viel ge-

macht hätten, schnell auf 50 Euro und da waren Sie nicht lange auf der Dult.

Mag sein, dass die Dultnachmittags auch deshalb so leer ist, weil das Wetter nicht ganz so gut ist, wie man es sich wünscht, vielleicht kann sich das gemeine Volk eine Volksfest mit solchen Preisen aber auch gar nicht mehr leisten.

Andrea Schweer
Loretostraße 20
Altötting

Unsere Stadt soll schöner werden

Zur Berichterstattung über den Abriss mehrerer baufälliger Gebäude wie Döner-Eck und Kellerer-Passage und die bevorstehende Auszeichnung der Stadt Altötting mit der päpstlichen Goldenen Rose, die Erzbischof Joachim Kardinal Meisner als Kardinallegat überbringen wird:

„In der Vorbereitung auf den 15. August und die ‚Goldene Rose‘ aus Rom sind verschiedene unschöne Gebäude unserer Stadt beseitigt

worden, neue Ideen werden verwirklicht. Geblieben ist bis jetzt der Schandfleck in der Trostberger Straße, die alte Bäckerei Dietl. Vor zwei Jahren ging ich am Tag vor dem Papstbesuch zur Rezeption des Hotels ‚Zur Post‘ (Gerold Tandler ist Eigentümer der Immobilie, Anm. der Redaktion) und bat, zu veranlassen, dass der Dreck dort weggekehrt werde. Ich bekam zur Antwort: ‚An wen soll ich mich da wenden?‘

Der Dreck ist bis heute geblieben. Wer erbarmt sich dieses Schandflecks?“

Maximilian Halbinger
Josefsburggasse 5
Altötting

Leserbriefe müssen handschriftlich unterzeichnet und mit der vollständigen Postadresse versehen sein. Leserbriefe sind Äußerungen der jeweiligen Verfasser und brauchen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinzustimmen. Die Redaktion behält sich außerdem das Recht auf Sinn wählende Kürzungen vor.

Erfolg der Jugendfeuerwehr

Leistungsabzeichen abgelegt



Die erfolgreiche Jugendfeuerwehr: Kommandant Johannes Mitterer (re.) und Ausbilder Andreas Seidl (v. li.) mit Sebastian Eckart, Matthias Zwislperger, Matthias Brazdrum, Christian Mitterer, Helmut Eberhartinger, Korbinian Graf und Johannes Mitterer jun. mit Maschinist Werner Brazdrum, und Gruppenführer Robert Datz.

– Foto: Graf

Kastl. Erstmals seit langem hat eine Jugendgruppe der Kastl Feuerwehr eine Leistungsprüfung „Wasser“ abgelegt. Die Prüflinge waren Johannes Mitterer jun., Christian Mitterer, Korbinian Graf, Helmut Eberhartinger, Matthias Brazdrum, Matthias Zwislperger und Sebastian Eckart. In weiteren Gruppen wurden außerdem geprüft: Robert Datz, Werner Brazdrum, Ulli Reinhardt, Dominik Huber, Andreas Bartlechner, Bernhard Bartlechner, Christian Bartlechner, Erwin Hinterberger, Johannes Wimmer, Ludwig Oberpeilsteiner und Hubert Schönstetter. Bei der Urkundenübergabe im Gasthof Spirkel gratulierte 3. Bürgermeister Engelbert Schneider im Namen der Gemeinde. Die jungen Feuerwehrler wurden von Kommandant Johannes Mitterer, 2. Kommandant Martin Hinterberger, Andreas Seidl und Michael Graf vorbereitet.

– gs